

Caddy life

Benziner, Diesel und Erdgas

Alle Modelle seit 2004



Inhalt

Einleitung

Ein Ratgeber stellt sich vor.....	6
Rechte und Pflichten	8
Lernen Sie Ihr Auto kennen	10

Das Modell

Generation drei	13
-----------------------	----

Ausrüstung

Investition in die Zukunft.....	24
In der Werkstatt	30

Wagenpflege

Großer Caddy-Washtag.....	33
---------------------------	----

Fit durch den Winter 45

Wischerblatt wechseln.....	51
Waschdüsen prüfen und einstellen.....	53
Heizung/Lüftung prüfen	55
Frostschutz prüfen	55
Dichtungsgummis pflegen	56

Fit durch den Sommer 59

Der Pollenfilter.....	64
Urlaub und Reise.....	66

Pannen unterwegs 68

Fahrzeug richtig aufbocken.....	70
Fahrzeug abschleppen.....	72
Starthilfe geben.....	73
Überhitzung durch Wasserverlust.....	74
Wenn der Schlüssel streikt	75

Problemlösungen 79

Lösen von festgerosteten Schrauben.....	82
---	----

Räder, Radwechsel 83

Montieren der Winter- und Sommerräder	92
---	----

Achsen, Aufhängung 95

Radlagerspiel prüfen	102
Lenkungsspiel prüfen	102
Spurstangenköpfe und Antriebsmanschetten prüfen	103
Achsgelenke kontrollieren.....	104
Zustand der Stoßdämpfer prüfen.....	105
Federbein vorne ausbauen.....	106
Federn und Dämpfer hinten ausbauen.....	107

Bremsanlage 112

Sichtprüfungen auf Undichtigkeiten	121
Bremsflüssigkeit kontrollieren	121
Bremsbeläge/-scheiben vorn wechseln	123
Bremsscheiben vorne wechseln (FS III-Bremse) .	126
Bremsbeläge/-scheiben hinten wechseln.....	127
Bremsscheiben hinten wechseln.....	129
Handbremse einstellen	131
Handbremszüge wechseln.....	132

Karosserie 135

Außenspiegel aus- und einbauen.....	141
Spiegelgehäuse aus- und einbauen	141
Spiegelglas aus- und einbauen	142
Türgriff vorne aus- und einbauen.....	142
Türgriff Seitentür aus- und einbauen.....	144
Türgriff Heckflügeltür aus- und einbauen.....	144
Türgriff Heckklappe aus- und einbauen	145
Radhausschalen aus- und einbauen	146
Kühlergrill aus- und einbauen.....	147
Emblem im Kühlergrill aus- und einbauen.....	147
Gasdruckfeder aus- und einbauen	148
Stoßfänger hinten aus- und einbauen.....	148
Stoßfänger vorne aus- und einbauen	149
Vorziehen des Schlossträgers in die »Servicestellung«	150

Innenraum 157

Innenraumleuchten, Leseleuchte, Lampen wechseln.....	160
---	-----

Türwarnleuchte aus- und einbauen.....	160
Lichtschalter aus- und einbauen	161
Möbel raus – Möbel rein	162
Sitzbank hinten aus- und einbauen.....	163
Verkleidungen – versteckt und aufgedeckt.....	165
Türverkleidung vorne ausbauen	166
Ausbau der Tür- und Seitenverkleidungen	
im hinteren Innenraum	168
Ausbau der Dachsäulenverkleidungen.....	169
Die Schwellerleisten.....	170
Die Mittelkonsole	171
Die Trennwand	173
Der Himmel.....	173
Haltegriffe und Sonnenblenden.....	174
Staufach der Dachgalerie.....	174
Formhimmel vorne	175
Dachverkleidung.....	175

Elektrik..... 180

Prüfung des Spannungsreglers.....	195
Ruhestrommessung am Fahrzeug.....	196
Batterie laden / Batterie aus- und einbauen	197
Motor mit Starthilfekabel starten.....	198
Glühlampenwechsel.....	199
Lampen für Abblendlicht auswechseln	200
Lampen für Fernlicht auswechseln	200
Lampen für Standlicht auswechseln	200
Lampen für Blinklicht auswechseln	201
Hauptscheinwerfer ausbauen.....	201
Lampen der Heckleuchte wechseln	202
Kennzeichenleuchte wechseln	202
Seitliche Blinkleuchte wechseln	203
Lampe der Zusatzbremsleuchte wechseln.....	203
Schlüsselbatterie wechseln	204
Sicherungen auswechseln.....	205
Hupe ausbauen und prüfen.....	206
Anlasser ein- und ausbauen.....	206
Lichtmaschine ein- und ausbauen	207
Reparaturen an der Lichtmaschine	208
Nachrüsten einer Anhängerkupplung	210

Treibende Kraft..... 216

Benzinmotoren.....	217
Dieselmotoren	219
Ottos Motoren	230
Rudolf Diesel hat Erfahrung	231
Motorraumverkleidung oben demontieren	235
Motorraumverkleidung unten demontieren.....	236
Keilrippenriemen prüfen.....	237
Keilrippenriemen aus- und einbauen.....	239
Ölstand prüfen	240
Ölwechsel	241
Luftfilter wechseln.....	244
Luftmassenmesser wechseln.....	247
Kraftstofffilter wechseln.....	248

Wartung und Pflege..... 252

Technische Daten..... 259



Generation drei

Mit dem VW intern bezeichneten Typ 2K, kommt 2004 die dritte Auflage des erfolgreichen kleinen Pickup aus Wolfsburg auf den Markt. Die Bezeichnung Caddy wird von Volkswagen seit 1983 für verschiedene Nutzfahrzeuge auf PKW-Basis verwendet. Er stellt das Bindeglied zwischen dem PKW und den Kleinbussen der Firmengruppe dar.

Wie viele andere Dinge auch in der Automobilgeschichte entstand die Idee, einen Volkstransporter zu bauen eher einem Zufall. Der niederländische Importeur Ben Pon ging im April des Jahres 1947 über das Volkswagen Werksgelände in Wolfsburg und traf auf ein mehr als merkwürdiges Gefährt. Da hatten einige Volkswagenarbeiter selbst ein Fahrzeug gebaut, um sich den Transport schwerer Platten von Halle zu Halle zu erleichtern. Im selben Monat entstand in seinem Notizbuch einen Autotyp, den es bislang auf der Welt noch nicht gab. Mit einfachen Strichen skizzierte er ein Fahrzeug mit Vorderradlenkung, Heckmotor und einem kastenförmigen Aufbau. Diese Skizze wurde zum Fahrzeug realisiert und dieses dann zu einem Absatzschlager.

Wie so mancher Trend wurde auch der Caddy eigentlich für den nordamerikanischen Markt konzipiert. In Westmoreland Pennsylvania entstand auf der Basis des amerikanischen Golf dem VW Rabbit, ein 2-sitziger Pickup. Er wurde 1978 vorgestellt und auf der Golf I Basis bis 1993 dort auch gefertigt. Wenige Jahre später, nämlich 1983 entstand der Caddy auch in Europa. Die Firma TAS in Sarajevo übernahm die Herstellung



2006: Der Caddy auf Basis des Golf 1 wird noch immer in Südafrika weiter produziert, allerdings mit veränderter Front, die der des Golf II sehr ähnlich sieht und mit moderneren Motoren mit Einspritzsystemen aus der VW-Produktpalette

für Europa. Ein deutliches Unterscheidungsmerkmal zum US-Vorbild waren die runden Scheinwerfer die für den Europäischen Markt aus dem Golf 1 stammten



Der Caddy 1 wird in mehreren Ausführungen für unterschiedliche Einsätze angeboten: Als offener Pritschenwagen, als Pritschenwagen mit Plane und Spriegel und als Kastenwagen (Hardtop) mit GFK-Aufbau.

und die deutlich schlankeren Stoßfänger, die auch aus der Großserie Golf war. Serbische Truppen zerstörten im Bürgerkrieg das Werk und beendeten damit auch die Herstellung des Caddy.

1995 wurde die nächste Generation des Caddy vorgestellt. Die Modellreihe 9KV basierte auf zwei unterschiedlichen Grundmodellen. In dieser zweiten Generation entstand noch einmal ein kleiner Pritschenwagen. Hier allerdings auf der Basis des Skoda Felicia. Der Kastenwagen und die Hochdachvarianten basierten auf dem VW Polo und waren fast baugleich mit dem Seat Inca.

Prägend für eine Fahrzeugklasse und sogar für eine oder besser mehrere Generationen von Autofahrern zu sein, ist sicherlich eine Aussage die dem Golf zu recht zusteht. Aus diesem Kultfahrzeug entstand dann ein Transporter, der die Wendigkeit und Vielseitigkeit des Urmodells um den praktischen Nutzen einer Ladepritsche erweiterte.

Die Entwicklungsstufen des Caddy verlaufen nicht so dezent und harmonisch wie beim Stammmodell Golf. Vollzog sich hier die Entwicklung des Designs eher in kleinen Einzelschritten, wurde beim Caddy die Wand-



Oktober 2004: Die neue Generation des Caddy wurde auf der RAI in Amsterdam vorgestellt. Eine Pritschen-Variante fehlt hier zwar (noch), die Variantenvielfalt nimmt aber stetig zu. Wie viele andere Modelle des Volkswagenkonzerns entwickeln sich aus der Typenvielfalt und unterschiedlichsten Ausstattungsvarianten Konzeptionen, die die sehr breite Palette vom Nutzfahrzeug über den PKW bis zum Campingwagen ausweiten lassen.

Baujahr	Bezeichnung	Motorkonzept	Leistung
1980	Rabbit-Pickup	1,6l Ottomotor	57kW/78PS
		1,5l Dieselmotor	35kW/48PS
1981 – 1983	Rabbit-Pickup	1,7l Ottomotor	54kW/74PS
		1,6l Dieselmotor	38kW/52PS
1984 – 1997	Caddy 1 (14D)	1,6l Ottomotor	60kW/82PS
1983 – 1992	Caddy 1 (14D)	1,6l Dieselmotor	38kW/52PS
		1,8l Ottomotor	70kW/95
		1,6l Ottomotor	55kW/75PS
1995	Caddy 2 (9KV)	1,6l Dieselmotor	40kW/54PS
		1,9l Dieselmotor	47 kW/64 PS
1995 – 2003	Caddy 2 (9KV)	1,4l Ottomotor	44 kW/60 PS
		1,4l Ottomotor	55kW/75PS
		1,6l Ottomotor	55kW/75PS
		1,9l SDI Dieselmotor	47 kW/64 PS
		1,9l SDI Dieselmotor	66 kW/90 PS
		1,4l Ottomotor	55kW/75PS
2004 bis 2006	Caddy 3 (2K)	1,4l Ottomotor	55kW/75PS
2004 bis heute	Caddy 3 (2K)	1,6l Ottomotor	75 kW (102 PS)
		1,9l TDI Dieselmotor	77 kW (105 PS)
		2,0l SDI Dieselmotor	51 kW (69 PS)
		1,4l Ottomotor	59 kW (80 PS)
2006 bis heute	Caddy 3 (2K)	2,0l Ergasmotor	80 kW (109 PS)
		1,9l TDI Dieselmotor	55 kW (75 PS)
2007 bis heute	Caddy 3 (2K)	2,0 TDIDieselmotor	103 kW (140 PS)

Unzählige Versionen

Allein schon die Variationen der Karosserieausführung ergeben eine beeindruckende Modellpalette. Betrachten wir mal einige Varianten des Caddy genauer:



Der Caddy Kombi.

Der Caddy Kombi ist die Großraumlimo für Familien dieser Serie. Es handelt sich um das »Einstiegsmodell« und wurde auch als Variante »Team« mit einem Preisvorteil von 2500,-€ bis 3000,-€ vertrieben. Das Angebot war allerdings eigentlich limitiert. Sieben bis achttausend Fahrzeuge sollten es eigentlich werden. Aufgrund der starken Nachfrage wurden es dann doch recht schnell 13.500 Fahrzeuge.



Der Caddy Kombi Life.

Der Caddy Life stellt das Basismodell dar. Von ihm werden die meisten Sondermodelle mit veränderten Ausstattungsvarianten abgeleitet.



Der Caddy Life Style.

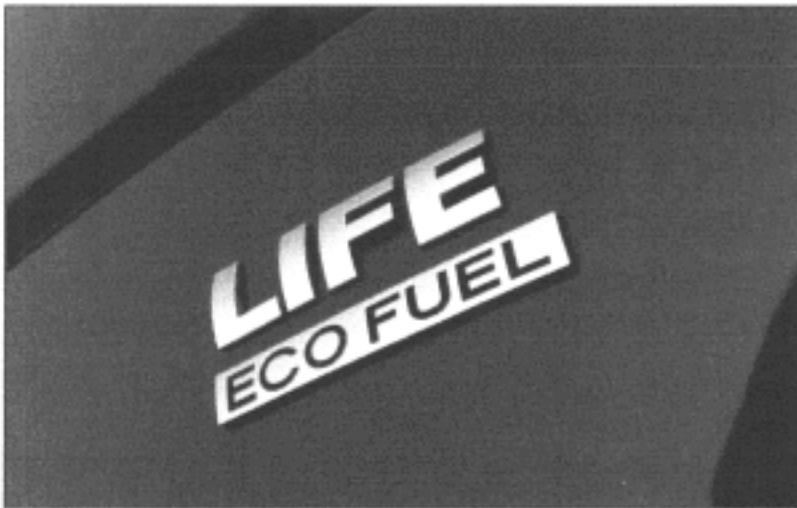
Das Sondermodell »LifeStyle« stellt schon serienmäßig eine größere zusätzliche Ausrüstung auf. Der Caddy Life Style fällt durch besondere Farbkombinationen in einer etwas höherwertigen Ausstattung auf. Metallic-Lackierung »Crystal Blue«, 15"-Leichtmetallräder, elegante Privacy-Verglasung und das Optikpaket »Außen« machen seinen Namen zum Programm.



Das kleine Campingmobil: Der Caddy Life Tramper und der neue Caddy Maxi Life Tramper.

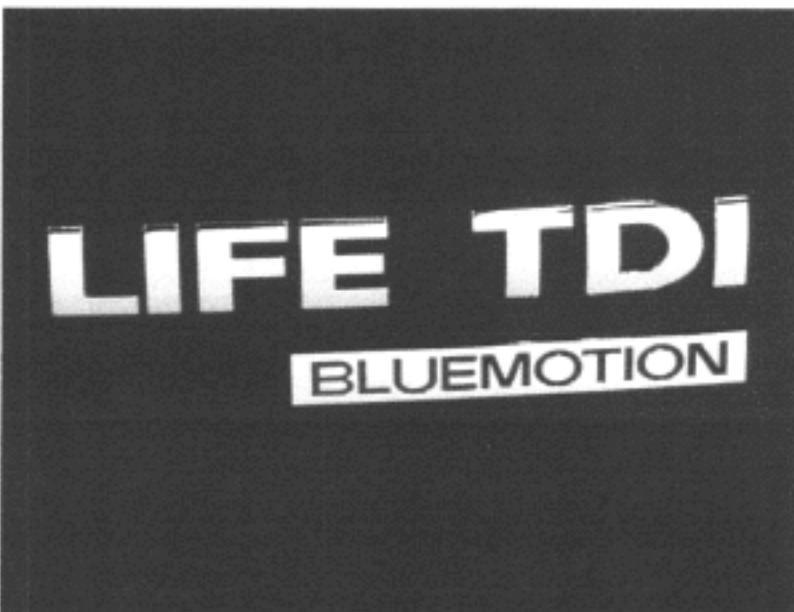
Ob als kurze oder Maxivariante, der neue Caddy Maxi Life Tramper bringt alles mit, was auch den Caddy Life Tramper so besonders macht: Hohe Mobilität, Flexibilität und die Möglichkeit, an den schönsten Plätzen der Welt zu übernachten. Zusätzlich bietet er dank 47 cm Längenzuwachs ein beeindruckendes Raumangebot.

Der neue Caddy birgt fast das identische Raumvolumen des legendären T2 Bus. Als multifunktionaler Camper mit einer Motorisierung von denen die T2-Fahrer allerdings nur träumen können. Trotzdem erwartet VW keinen hohen Absatz dieses Sondermo-



Spart auf jedem Kilometer. Der Caddy Life EcoFuel

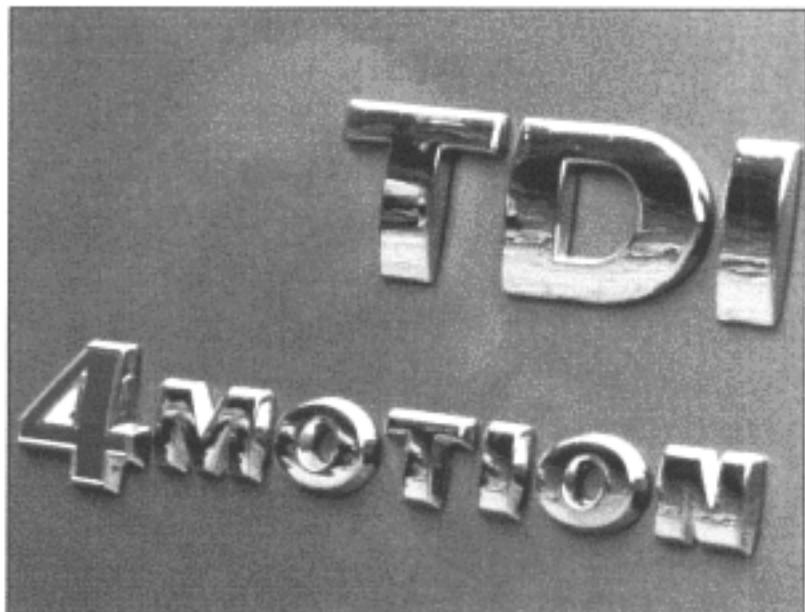
dells. Er darf ruhig als Ergänzung zum Gesamtkonzept Caddy betrachtet werden. Das Kürzel »ECO« steht für Economic und zeichnet diesen Caddy als besonders sparsam aus. Er kann mit Gas so wie mit Benzin betrieben werden. Unter dem Fahrzeug finden sich Unterflurtanks, die 26 Kilogramm Erdgas fassen. Bei einem Durchschnittsverbrauch von 5,9 Kilogramm sollte er etwa 440 km erreichen können. Auch mit der Benzin-Reserve von 13l kommt er noch nicht an die Reichweite der Dieselmotoren heran. Die im Gegensatz zum Benzin stabilen Gaspreise erlauben eine deutliche Ersparnis gegenüber allen anderen Antrieben. Neben den Umweltaspekten darf hier sicherlich auch auf die Stimme des Portemonnaies gehört werden.



Der Caddy Life BlueMotion.

BlueMotion steht bei VW für eine energieeffiziente, weil verbrauchssenkende Technik, bei der ein Hauptaugenmerk auf der Minimierung des Schadstoffausstoßes liegt. Mittlerweile ist in fast allen Modellreihen

eine Motorisierungsvariante mit dem blauen Schriftzug zu haben. Beim Caddy BlueMotion kommt dabei der sparsame 1,9-Liter-TDI mit Partikelfilter zum Einsatz. Seinen im Vergleich zum Serienmodell niedrigeren Verbrauch von lediglich 5,8 Litern je 100 km Fahrstrecke erzielt er durch verschiedene Maßnahmen: Das BlueMotion-Paket umfasst reibwiderstandsoptimierte Reifen, und ein Aerodynamikpaket. Das alles zusammen reduziert den Luftwiderstand deutlich. Alles in allem sind es Modifikationen, die man dem Caddy BlueMotion nicht einmal ansieht – der Alltagsnutzen bleibt uneingeschränkt bestehen. In der Praxis erweist sich der 105 PS starke TDI als ausreichende Motorisierung und lässt auch auf Überlandetappen nicht die nötige Spritzigkeit missen. Fahrkomfort und Umweltverträglichkeit zu verbinden, muss kein Widerspruch sein. Bester Beweis dafür ist der Caddy Life BlueMotion. Der bequeme 5-Sitzer beeindruckt mit viel Beinfreiheit und bis zu 750 l Kofferraumvolumen. So großzügig sein Platzangebot ist, so sparsam geht er mit dem Kraftstoff um.



Der Caddy Life 4 Motion.

Gerade das hatte noch gefehlt. Der Allradcaddy... neben der nun wirklich vielfältigen Ausstattung wird nun auch das Antriebskonzept wählbar. Als Allrad steht nun auch ein Fahrzeug für den »abwegigen« Arbeitseinsatz zur Verfügung.

Sowohl als Messingenieursfahrzeug als auch zur Wartung der Energieversorger wird dieser Caddy neben der Nutzung in Freizeit und Sport sein Aufgabengebiet finden.

Der permanente Allradantrieb und das erweiterte ESP mit Berganfahrhilfe erleichtern es deutlich kritische Situationen zu meistern.